

VIVART LEBENSZEIT

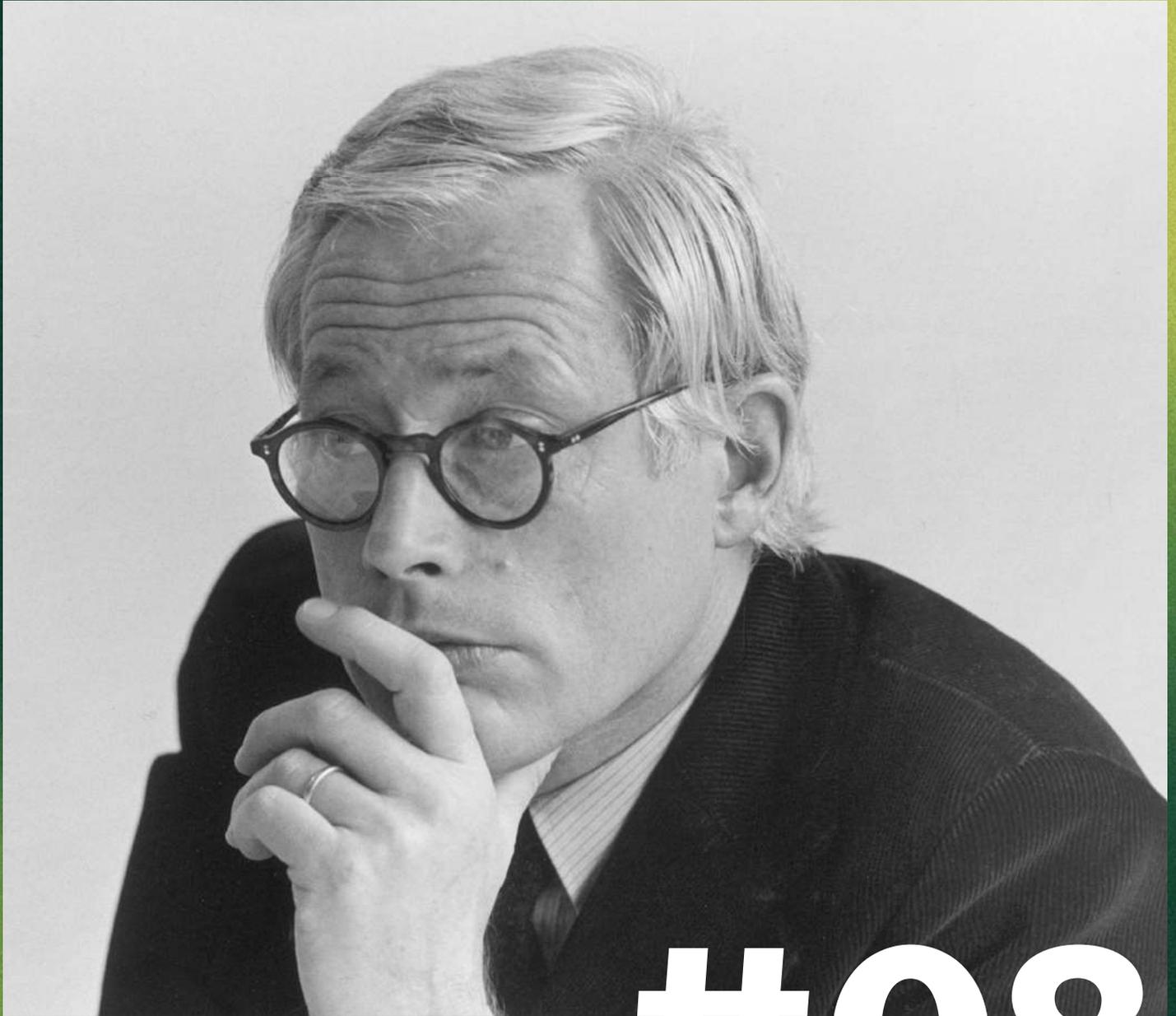


Foto: bpk/Abisag T. Olmann

#08

Magazin für lange Lebensläufe

TITELTHEMA: HALTUNG

DESIGN *Dieter Rams im sam*

GESUNDHEIT *Diagnose Krebs*

KULINARIUM *Anständig essen*

WIESBADEN

SOMMER 2023 6,50 €



IMPRESSUM

HERAUSGEBER Dr. Dirk Becker
CHEFREDAKTEURIN Miriam Becker
AUTORENTEAM Miriam Becker, Dirk Becker, Eva Bouzmpa, Luisa Hartung, Volker Hummel, Dr. Werner Wolf
CHEF VOM DIENST Dr. Volker Hummel, 0172 7626152, hummel@cicero-kommunikation.de
ANZEIGEN/VERTRIEB Vera Leonhardt, 0160 9316 2261, leonhardt@vivart.de; anzeigen@cicero-kommunikation.de
LESERBRIEFE UND ANFRAGEN AN DIE REDAKTION lebenszeit@vivart.de
DRUCK UND BUCHBINDERISCHE VERARBEITUNG ColorDruck Solutions GmbH, Gutenbergstraße 4, 69181 Leimen
ABONNENTEN- UND LESERSERVICE 06125 9258240, vivart@vuservice.de
REDAKTION, GESTALTUNG, PRODUKTION UND VERTRIEB Cicero Agentur & Verlag, Taunusstraße 52, 65183 Wiesbaden, 0611 94915540, www.cicero-kommunikation.de
GESCHÄFTSFÜHRENDER GESELLSCHAFTER
 Dr. Dirk Becker, HRB 9006 AG Wiesbaden
 Ausgabe 08, Sommer 2025; ISSN 2698-900X
DRUCKAUFLAGE gem. IVW-Auflagemeldung 1/2025: 10.000 Ex.
VIVART LEBENSZEIT IM INTERNET www.vivart.de/lebenszeit

Der Nachdruck von Artikeln und Bildern ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung von Cicero Agentur und Verlag gestattet. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen. Die Anschrift der Agentur Cicero ist zugleich ladungsfähige Anschrift der im Impressum genannten Vertretungsberechtigten der Agentur.

PAPIER Die VivArt wird auf ökologischem MaxiSilk gedruckt, einem Papier, das für die Anforderungen im Magazindruck bestens geeignet ist. Die seidenmatte Oberfläche und hohe Opazität sorgen für angenehme Lesbarkeit und Griffigkeit. **PEFC™-ZERTIFIZIERUNG** Kennzeichnung für Papiere, die aus verantwortungsvoller und nachhaltiger Waldwirtschaft stammen. Durch die weite Verbreitung von PEFC in Deutschland sind PEFC-zertifizierte Rohstoffe zudem verfügbar, das spart lange Transporte und weitere CO₂-Emissionen.

IVW-GEPRÜFT Nur Mitglieder der Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern e. V. sind berechtigt, das IVW-Zeichen zu verwenden und damit zu belegen, dass ihre Angaben zu Auflagen und Nutzungszahlen einer regelmäßigen Prüfung durch die IVW unterzogen werden. Das IVW-Logo signalisiert Werbekunden und Mediaplanern Qualität.



ABO VIVART LEBENSZEIT zweimal im Jahr für 15 Euro
BESTELLUNG per Post an Leserservice VivArt, 65341 Eltville, oder an vivart@vuservice.de oder unter 06125 9258240

INHALT

Editorial	1
Impressum	2
HALTUNG	
Was ist Haltung?	4
Statements	8
Gutes Design ist Ehrensache	10
KULINARIK	
Darum in die Ferne schweifen	14
Anständig essen!	16
FREUDE	
Einladung zum Tanz	19
Haltung zum Leben	20
Glückwunsch, NoVuM-cosmetics	22
GESUNDHEIT	
Kultur hilft heilen	24
Fokus auf chronische Beschwerden	26
Sommer, Sonne, Schlangenbad	28
Sanupark Spezial	30–32
Die Leiden des Homo digitalis	34
Ein paralleles Universum: Diagnose Krebs	36–42
Den Gegner kennen	44
LEBENSRAUM	
Selbstbestimmt leben	46
Achtsam wandern	48
»Wir können nur schön«	51
Grüner leben in Bierstadt	54
STYLE IS AGELESS	56
GEMEINSINN	
Haltung finden und zeigen	58
Geflüchtete helfen Geflüchteten	60
LESENSWERT	
Hinter den Kolonnaden	62
50 Jahre »Momo«	64

Sanupark Spezial
 SEITEN 30–32



Zum Kapellchen: Anständig essen!
 SEITE 16



Ein paralleles Universum: Diagnose Krebs
 SEITEN 36–42



Dieter Rams: Gutes Design ist Ehrensache
 SEITE 10



d.l.i.: Grüner leben in Bierstadt
 SEITE 54

GUTES DESIGN IST EHREN- SACHE



Dieter Rams in seiner Dachgeschosswohnung in Frankfurt am Main, 1960

Foto: unbekannt, © Dieter und Ingeborg Rams Stiftung

Wegwerfartikel oder Qualitätsprodukt? Ob einem Gebrauchsgegenstand ein langes Leben beschert ist, hat sehr viel mit seinem Design zu tun. Welche Haltung die Menschen einnehmen, die unseren Alltag gestalten, hat mehr Einfluss auf unser Leben, als man denkt. Davon zeugt die Ausstellung um den Wiesbadener Designer Dieter Rams.

AUTORINNEN: SABINE PHILIPP / EVA KÖHLER, STIFTUNG STADTMUSEUM WIESBADEN

Welche Produkte wir kaufen und verwenden, ist nicht allein eine Frage des Preises, den wir jetzt zahlen. Es ist auch eine Frage der Einstellung, eine Frage der Haltung. Irgendwann zahlen wir und nachfolgende Generationen den Preis für unser heutiges (Konsum-)Verhalten. Darum stellt sich die Frage: Wie muss zukunftsfähige Gestaltung aussehen?

Wir alle haben die Antwort darauf buchstäblich selbst in der Hand – jeden Tag: Mit den Gegenständen unseres täglichen Gebrauchs entscheiden wir selbst, wie nachhaltig wir uns verhalten wollen. Die Frage ist keineswegs neu.

Der international renommierte Industriedesigner Dieter Rams versucht mit seiner Arbeit, Antworten auf diese Frage zu geben. Der gebürtige Wiesbadener, der im vergangenen Jahr seinen 90. Geburtstag feierte, begann mit 15 Jahren seine Studien an der Wiesbadener Werkkunstschule. Seit der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts prägen Gegenstände, die auf Entwürfen von Dieter Rams basieren, den Alltag auf der ganzen Welt. Doch nur Designfachleute wissen diese Verbindung nach Wiesbaden herzustellen. Eine Ausstellung des sam – Stadtmuseum am Markt will diesen Wert in der Geburtsstadt des Designers sichtbar machen.

Absolut zeitgemäß ist das gestalterische Interesse von Dieter Rams: Es gilt nicht nur der eigentlichen Form von Gebrauchsgegenständen, sondern der Bedeutung von Produkten für den Menschen und die Gesellschaft. Schon in den 1970er-Jahren plädierte Rams dafür, Dinge nachhaltig zu gestalten, sodass sie möglichst lange Nutzungskreisläufe ermöglichen – oder kurz gesagt: »Gutes Design ist Ehrensache.« ▶

EIN BLICK ZURÜCK UND VORAUS

Für die Ausstellung »Ein Blick zurück und voraus« der Dieter und Ingeborg Rams Stiftung in Kronberg, die ab dem 28. Juni im sam – Stadtmuseum am Markt in Wiesbaden zu sehen ist, hat Rams selbst etwa 50 Objekte sowie zahlreiche fotografische Reproduktionen ausgewählt, die im Dialog mit Objekten aus der eigenen Sammlung des Stadtmuseums Wiesbaden präsentiert werden.

Die Schau war zuvor im Museum Angewandte Kunst in Frankfurt am Main sowie den Goethe-Instituten in New York und Washington D. C. zu sehen. Kuratiert wurde sie von Prof. Dr. phil. Klaus Klemp, unter anderem Professor für Designgeschichte und Designtheorie an der Hochschule für Gestaltung Offenbach am Main, ausgewiesener Experte in Sachen Design sowie enger Vertrauter des Ehepaars Rams.



1 M, Audio-Kompaktgerät, 1962
Design: Dieter Rams, Braun GmbH
Foto: Patrick Bäuml
Stiftung Stadtmuseum Wiesbaden

HALTUNG

Sein Credo »Weniger, aber besser« veranschaulichte Dieter Rams in zehn Thesen:

GUTES DESIGN

IST INNOVATIV

MACHT EIN PRODUKT BRAUCHBAR

IST ÄSTHETISCH

MACHT EIN PRODUKT VERSTÄNDLICH

IST UNAUFDRINGLICH

IST EHRLICH

IST LANGLEBIG

IST KONSEQUENT BIS INS LETZTE DETAIL

IST UMWELTFREUNDLICH

IST SO WENIG DESIGN WIE MÖGLICH



SK 4 – Mono-Radio-Phono-Kombination mit dreitourigem Plattenspieler für UKW und Mittelwellenempfang, 1956
Design: Dieter Rams,
Braun GmbH/Hans Gugelot, HFG Ulm



FA 5, 1965
Normallicht-Filmkamera mit Variogon 1,8/9–50 mm
Design: D. Rams / R. Fischer / R. Oberheim
Foto: Andreas Kugel
© Dieter und Ingeborg Rams Stiftung

Dieter Rams ist eine feste Größe in der Designgeschichte. Er setzt sich inzwischen seit einem Dreivierteljahrhundert für eine bessere und sinnvollere Gestaltung unserer Umwelt ein und engagiert sich in zahlreichen Aufsätzen und Vorträgen für einen umweltfreundlichen Umgang mit Produkten, verantwortungsvollen Konsum und langlebiges Design. Seine Arbeit findet weltweit Anerkennung und ist in nahezu jeder renommierten Museumssammlung vertreten, darunter auch im sam.

Bis heute wird diese Geisteshaltung von Unternehmen geschätzt wie »Braun«, Hersteller von Elektroartikeln, oder »Vilsos«, bekannt für stilvolle Möbel sowie Systemmöbel, für die Rams mehr als 350 Produkte gestaltete. Rams' kompromisslose Haltung im Design, die in seinen Thesen auf den Punkt gebracht ist, dient auch jüngeren Gestalterinnen und Gestaltern als Vorbild.

»In einer Zeit, in der Ressourcenschonung und Umweltschutz zentrale gesellschaftliche Herausforderungen geworden sind, ist Rams' Arbeit aktueller denn je«, kommentiert die Direktorin der Stiftung Stadtmuseum Wiesbaden, Sabine Philipp. »Entdecken Sie in der Schau, wie die innovativen Ideen und kühnen Visionen von Dieter Rams unsere Alltagswelt nachhaltig beeinflusst haben.«

GUTES DESIGN – HEUTE UND MORGEN

Tipps: Zum umfangreichen Begleitprogramm gehört die Diskussionsrunde am 17. Oktober im sam mit ausgewiesenen Fachleuten in Sachen Design aus Wiesbaden und der Rhein-Main-Region über nachhaltige Gestaltung und Alltagsprodukte. Moderiert wird der Abend von Uwe Melichar, Unternehmer für nachhaltige Verpackungslösungen weltweit und Mitglied der Jury des Red Dot Design Awards.

Foto: Andreas Baier,
© Dieter und Ingeborg Rams Stiftung



VIVART SERVICE

Dieter Rams. Ein Blick zurück und voraus
Sonderausstellung im sam – Stadtmuseum am Markt,
28.06.–29.10.2025
Di bis So 11–17 Uhr
Do 11–20 Uhr
0611 44750060
stadtmuseum-wiesbaden.de